

## **Wahlstatement der Neuen Universität (NU)**

Die NEUE UNIVERSITÄT ist eine parteipolitisch ungebundene Gruppe von Professorinnen und Professoren. Sie setzt sich seit vielen Jahren im Senat kritisch und konstruktiv für die Entwicklung der Justus-Liebig-Universität Gießen ein.

Die NEUE UNIVERSITÄT steht für eine sachbezogene Hochschulpolitik im Interesse der Fachbereiche, unter Berücksichtigung ihrer spezifischen Fächerkulturen. Nach unserer Überzeugung sind die Fachbereiche als dezentrale Einheiten wesentlich für die Leistungen der Universität in Forschung und Lehre verantwortlich. Vor diesem Hintergrund tritt die NEUE UNIVERSITÄT ein für:

- Stärkung der Verantwortung der Fachbereiche für Forschung und Lehre.
- Förderung der Solidarität und Zusammenarbeit zwischen den Fächergruppen und Fachbereichen.
- Sicherstellung der Freiheit zur Entwicklung neuer Forschungsschwerpunkte.
- Schaffung der für gute Einzel- und Verbundforschung notwendigen Freiräume.
- Sicherung der Fächervielfalt und Anerkennung verschiedener Fachkulturen.
- Verbesserung der Lehr- und Studienbedingungen an der JLU.
- Steigerung der Attraktivität und Forschungsnahe des Lehrangebots.
- Qualitätsorientierte Anpassung der Kapazitätsberechnung.
- Anrechnung von Promotionskursen und aufwändiger Promotionsbetreuung insbesondere ausländischer Promovierender als Lehrbelastung.
- Etablierung eines gleichberechtigten Dialogs über die Struktur- und Personalentwicklung an der JLU.
- Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie an der JLU.

Die NEUE UNIVERSITÄT legt angesichts einer stark zentralisierten Universitätsstruktur in ihrer Senatsarbeit besonderen Wert auf:

- Ausgleich und Konsensbildung an der Universität.
- Transparenz der Entscheidungen des Präsidiums.
- Mittelverteilung nach eindeutigen und fairen Kriterien.

Die NEUE UNIVERSITÄT setzt auf die Stärken der JLU als einer differenzierten Volluniversität in einer sich wandelnden Hochschullandschaft, in der Diversität und Qualität eine entscheidende Rolle spielen. Sie sieht die Zukunft unserer Universität in der Sicherung des Profils und der Interessen der Fachbereiche, in der Nutzung des Standorts Mittelhessen und in der Stärkung der Kooperationen mit Partneruniversitäten und außeruniversitären Einrichtungen.

### **Unsere Kandidatinnen und Kandidaten 2019:**

Cora Dietl (FB 05) – Volker Wissemann (FB 08) – Corinna Ewelt-Knauer (FB 02)  
Thomas Möbius (FB 05) – Peter v. Möllendorff (FB 04) – Till Kleinebecker (FB 09)  
Ingrid Miethe (FB 03) – Alexander Haas (FB 02) – Jürgen Bast (FB 01) – Michael Düren (FB 07)  
Peter Winker (FB 02) – Peter Jedlička (FB 11) – Eva Burwitz-Melzer (FB 05)  
Peter Tillmann (FB 02) – Philipp David (FB 04) – Thilo Marauhn (FB 01)  
Adriaan Dorresteijn (FB 08) – Mathias Hegele (FB 06) – Katharina Lorenz (FB 04)

### **Kontakt:**

Prof. Dr. Cora Dietl, Institut für Germanistik, Otto-Behaghel-Straße 10 B, 35394 Gießen,  
Tel. 0641/99 29080, [Cora.Dietl@germanistik.uni-giessen.de](mailto:Cora.Dietl@germanistik.uni-giessen.de).